

„Triple A“

Erstbegehung: Thomas Bubendorfer, Sepp Inhöger und Hans Zlöbl
Am 18. und 19.-01.-2012

RP. am 20.01.2012 Rudolf Hauser und Luggi Seiwald M9.

Perfekte und sehr selektive Linie an der Alraunewand. Die Route nutzt einige Standplätze sowie kurze Passagen der angrenzenden Kletterrouten, die ebenfalls von den Erstbegehern eingerichtet wurden. Die Route wurde von unten ohne vorheriges Präparieren erschlossen. Es wurden keine weiteren BH zur Zwischensicherung verwendet, was auch so bleiben soll.



WI7-, M7, A1 RP. M9

Die Seillängen bei der Erstbegehung:

1.SL Einstieg bei Einstiegsvariante von Cliffhanger. Bis zum 3 BH, dann leicht nach rechts aufwärts NH und mit kleinen Cams auf schmales Band. Ca.5 m nach rechts NH und dann schwieriger Übergang ins Eis. Weiter 15m senkrechtes, röhriges Eis und Stand bei kleinem Absatz.

A1, M7, WI7- ca.20m

2.SL Weiter ca. 20m senkrechtes, röhriges Eis bis Absatz, dann ca.10m nach rechts zu BH- Stand von Deja Vue.

WI6, M5 ca.30m

3.SL Die ersten 2BH von Deja Vue, dann einen Quer-Riss der nach links zum Stand führt. 3 NH Cams. M7, A1 ca. 20m

4. SL vom Stand 2m gerade hinauf zu schmaler Hook-Leiste, diese ca. 5m nach rechts bis zur Eissäule, 2 NH. Hinter der Eissäule durch und in steiler Eiskletterei ca. 10m zu Absatz. Hinter der nächsten Eissäule nach rechts und wieder zu BH Stand von Deja Vue.

A0, M7, WI5 ca.30m

5.SL Die freistehende Eissäule ca. 20m senkrecht empor und weiter über leichteres Gelände zu Felsnische. Eisstand.

WI6, ca. 30m

6.SL ca. 20m im steilen Eis gerade hinauf bis in flacheres, aber mit vielen Schneeeinschlüssen, sehr heikles Gelände. Stand bei Birke mit Seilschlinge.

WI5, ca. 55m

Abstieg: Durch Abseilen über die Route Deja Vue ▼ 2x60m Seile erforderlich.

Bemerkung: Für weitere Begehungen sollte ein Standplatz ○ am schmalen Band vor dem Eis mit zumindest einem BH eingerichtet werden. Weiters sollte der Standplatz der 3. SL mit einem BH verstärkt werden!